

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 78.

Dresden, den 28. März

1868.

Achtundsiebzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 24. März 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 797. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petitionen von Meßsch, Frommolt und Kanz und Genossen wegen Abänderung des die Berichtigung von Wasserläufen betreffenden Gesetzes vom 15. August 1855. — Berathung des adoptirten Berichts der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition der Weberinnung zu Stollberg um Verwendung bei der königl. Staatsregierung behufs Wegfalls einer gewissen Abgabe zur Kirche bei Innungshandlungen. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 14 Minuten in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Regierungsrath Künzel, sowie in Anwesenheit von 34 Kammermitgliedern, worauf zunächst das über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll vom Secretär Bürgermeister Wimmer vorgelesen wird.

Präsident von Friesen: Wird dieses Protokoll genehmigt? — Es erfolgt keine Erinnerung; dasselbe ist daher als genehmigt zu betrachten. Um Mitunterschrift ersuche ich die Herren Bürgermeister Lühr und Edler von der Planitz. (Die Vollziehung erfolgt.)

In der Registrande befindet sich heute nur eine einzige Nummer.

(Nr. 797.) Herr Fedor Meister in Chemnitz übersendet eine Anzahl Druckexemplare einer an die königl. Ministerien der Finanzen und des Innern gerichteten

Petition um Herstellung, beziehentlich Erhaltung des Chemnitzer Bahnhofs als Centralbahnhof.

Präsident von Friesen: Diese Schrift ist bereits vertheilt.

Entschuldigen lassen sich für heute Herr Bürgermeister Müller wegen Krankheit, Herr Bürgermeister Dr. Koch wegen Amtsgeschäften, Herr Rittergutsbesitzer Meinhold wegen Privatgeschäften, Herr Oberhofprediger Dr. Liebner wegen Amtsgeschäften, Herr Geh. Finanzrath von Kostitz-Wallwitz aus gleichem Grunde und Herr Kammerherr von Zehmen wegen dringender ständischer Arbeiten.

Etwas Weiteres ist nicht mitzutheilen; es kann daher zur Tagesordnung übergegangen werden, zum Bericht der dritten Deputation über die Petitionen Meßsch's, Frommolt's und Kanz's und Genossen wegen Abänderung des die Berichtigung von Wasserläufen betreffenden Gesetzes vom 15. August 1855. *) — Ich ersuche den Herrn Referenten Freiherrn von Hausen, uns Vortrag zu erstatten.

Referent Freiherr von Hausen: Der Inhalt der betreffenden Petitionen ist insbesondere schon im Bericht der Zweiten Kammer enthalten, worauf in diesem Berichte Bezug genommen wird. Ich würde daher bitten, von Vorlesung dieser Petitionen absehen zu dürfen, und ersuche den Herrn Präsidenten, die Kammer deshalb zu fragen.

Präsident von Friesen: Ich frage die Kammer, ob sie gestattet, daß von Vorlesung der Petitionen selbst abgesehen werde? — Wird genehmigt. Ist auch der Herr Commissar damit einverstanden? — Einverstanden.

Referent Freiherr von Hausen: Der Bericht der dritten Deputation lautet:

Mittels drei zuerst bei der Zweiten Kammer eingegangener, dort auch schon berathener Petitionen haben Johann Erdmund Traugott Meßsch zu Wiederau und 16 Genossen,

*) Vergl. L.M. II. K. S. 2443 flgg.